

Hannover zeigt Haltung mit Gegendemonstration zum geplanten Autokorso

Twittern

Gefällt mir 0



(/media/k2/items/cache/ad01a1a9a851f8be279b7ff0490e083a_XL.jpg)

Hannover zeigt Haltung mit Gegendemonstration zum geplanten Autokorso © Freundeskreis Hannover

HANNOVER. Der Freundeskreis Hannover e.V. ruft

stellvertretend für die Stadtgesellschaft am Sonntag zu einer Gegendemonstration auf. Anlass ist ein angemeldeter Autokorso, der sehr leicht als Unterstützung des Krieges gegen die Ukraine verstanden werden kann.

Matthias Görn, Organisator und Vorsitzender Freundeskreis Hannover: „Hannover zeigt Haltung für eine sofortige Beendigung des Krieges. Ein ähnlicher Korso hatte bereits in dieser Woche in Berlin für große Empörung gesorgt. Daher wollen wir zusammen mit allen Bürger*innen ein starkes Zeichen setzen. In Hannover leben auch viele friedliebende Menschen mit Wurzeln in Russland. Viele von Ihnen verurteilen wie wir alle die furchtbaren Ereignisse in der Ukraine und engagieren sich für Geflüchtete. Wir dürfen nicht zulassen, dass sie in unserer Mitte angefeindet oder ausgegrenzt werden. Unsere Stärke ist das Miteinander. Daher stehen wir Seite an Seite und zeigen unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.“

Beginn: ab 13.00 Uhr

Ort: Bereich Aegidientorplatz/Friedrichswall

Aktion: Entlang der Wegstrecke des Autokorsos Bildung einer Menschenkette / Spalier mit ukrainischen Fahnen / Bannern / Plakaten gegen den Krieg und für Solidarität mit der Ukraine

Ein Auto-Korso mit hunderten Teilnehmern in Berlin, die für Russland demonstrieren, hatte Anfang der Woche für große Empörung gesorgt. Hierbei wurde u.a. auch das „Z“-Symbol gezeigt. Ein entsprechender Autokorso wurde für Sonntag auch für Hannover angemeldet, der sehr leicht als Unterstützung des Krieges gegen die Ukraine verstanden werden kann.

Teilen 20

Twittern

Gefällt mir 0

@StadtReporter. Alle Rechte vorbehalten.